1. Kreisklasse-West, 6. Runde, 06.02.2011
Satranç 2 – Hürth-Berrenrath 2 4:4

In der sechsten Runde der 1.Kreisklasse-West trafen wir auf die zweite Mannschaft von Hürth-Berrenrath, einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Nach mehreren knappen Niederlagen und der spielfreien fünften Runde standen wir mit 0 Punkten am Tabellenende; daher war ein Sieg dringend erforderlich. Glücklicherweise standen sowohl Burim als Edel-Joker, als auch Alfonso als Nachmeldung zur Verfügung, weshalb wir gerade auf den Brettern 7 und 8 favorisiert waren.
Nach einer halben Stunde kam es an Burims Brett zu Diskussionen über Regeln: Nach einer kurzen Debatte mit dem Wettkampfleiter einigten sich die beiden Gegner auf Remis.

Nesimi an Brett 2 war mit einer unbekannten Eröffnung konfrontiert worden. Nach Materialverlust geriet er in einen entscheidenden Angriff, verlor die Dame und musste aufgeben.
Nach knapp zwei Stunden Spielzeit konnte Alfonso seine Partie sicher gewinnen und den zwischenzeitlichen Gleichstand erzielen. Direkt danach machte Sava an Brett 4 Remis; ein ausgeglichenes Läuferendspiel hatte zu diesem Ergebnis geführt. Somit stand es um 13 Uhr 2:2.
Kurz nach 14 Uhr fielen mehrere Entscheidungen: Nicole war in eine entscheidende Fesselung geraten, die sie Material und die Partie kostete. Detlev hatte anfangs eine bessere Stellung herausgespielt, ohne wirklich Konkretes zu haben. Dann erlaubte er seinem Gegner, einen gefährlichen Königsangriff aufzubauen, der mit einem schönen Turmopfer und späterem Matt gekrönt wurde.
Milan verkürzte schnell auf 3:4. Mit dem Läuferpaar und einem Mehrbauern für eine Qualität war es ihm gelungen, eine Figur und schließlich auch die Partie zu gewinnen. Abuzer hatte mithilfe einer kleinen Kombination einen Springer eingeheimst und konnte seinen Vorteil zum Endstand von 4:4 sicher verwerten.
Mit diesem hart umkämpften Unentschieden haben wir unser Ziel nicht wirklich erreicht: Der erste errungene Mannschaftspunkt der Saison könnte Gold wert sein, doch bleiben wir natürlich Tabellenletzter und benötigen wahrscheinlich noch zwei Siege aus den letzten drei Runden, um den Klassenerhalt zu sichern. Vielleicht reichen auch ein Sieg und ein weiteres 4:4. Die Situation ist zwar nicht hoffnungslos, doch bleibt die Lage bedrohlich.